# This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

## IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problems Mailbox.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

#### (19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



### Gebrauchsmuster

Rollennummer G 85 17 514.5 (51) Hauptklasse E04F 13/08 19/06 Nebenklasse(n) E04F '15/02 B3 2B (22) 15.C6.85 Anneldetag (47) Eintragungstag 01.08.85 (43) Bekann tmachung im Patentblatt 12.09.85 (54) Bezeichnung des Gegenstandes Großflächige Platte aus mehreren miteinander verbundenen Keramik-, Naturstein- und/oder Kunststein-Einzelplatten (71)Name und Wohnsitz des Inhabers Kerapid-Fertigung Krüger & Co, 3200 Hildesheim, (74) Name und Wohnsitz des Vertreters Leine, S., Dipl.-Ing.; Köniy, N., Dipl.-Phys. Dr. rer.nat., Pat.-Anw., 3000 Hannovar

G 0253

(11)



Dipl.-ing. Sigurd Laine · Dipl.-Phys. Dr. Norbert Kdnig Burckhardtstraße 1 Telefon (0511) 62 30 05 D-3000 Hannover 1

Kerapid-Fertigung Krüger & Co.

Unser Zeichen

Datum

583/4

30. Mai 1985

Großflächige Platte aus mehreren miteinander verbundenen Keramik-, Naturstein- und/oder Kunststein-Einzelplatten

Die Neuerung betrifft eine großflächige Platte aus mehreren miteinander mit Hilfe eines Klebers oder Mörtels verbundenen Keramik-, Naturstein- und/oder Kunststein- Einzelplatten.

- Es ist bekannt, großflächige Platten durch Zusammensetzen mehrerer Keramik-, Naturstein- und/oder KunststeinEinzelplatten herzustellen. Solche großflächigen Platten
  werden als Wandverkleidungen, Fassadenverkleidungen, Fußbodenbelag u.a. verwendet. Bei großen Belastungen, insbesondere
  10 dynamischen Belastungen besteht die Gefahr eines Bruches. Um
  - dieser Gefahr zu begegnen, ist es bekannt, eine Betonunterlage zu verwenden, die aber das Gewicht und die Stärke solcher Platten erheblich erhöht, was die Verarbeitung, Handhabung und Montage erheblich erschwert.
- Die Aufgabe der Neuerung ist es, eine großflächige Platte der eingangs genannten Art anzugeben, die starken, insbesondere starken dynamischen Belastungen widersteht und trotzdem ein geringes Gewicht und eine geringe Stärke aufweist.

Diese Aufgabe wird durch die Ausbildung gemäß Anspruch 1 20 gelöst, nach der die großflächige Platte mit einer rückseitigen glasfaserverstärkten Beschichtung versehen ist.

Die Neuerung schafft somit eine großflächige Platte, die durch die Art der rückseitigen Beschichtung bzw. Bewehrung

Dr.K/K

SECOND SECTION SECTION

große Belastungen aushält und insbesondere starken dynamischen Belastungen widersteht. Durch die neuerungsgemäße Ausbildung werden das Gewicht und die Stärke der Platten nur geringfügig erhöht. Hierdurch wird die Verarbeitung, Handhabung und 5 Montage gegenüber bisher bekannten verstärkten Platten erheblich erleichtert.

Gemäß einer vorteilhaften Weiterbildung der neuerungsgemäßen Lösung besteht die Beschichtung aus einem in einem an der großflächigen Platte fest haftenden, aushärtbaren 10 Kunstharz, in dem die Glasfasern eingebettet sind.

Die Beschichtung ist dabei vorzugsweise eine mit der Rückseite der großflächigen Platte verbundene Kunstharzplatte mit eingebetteten Glasfasern.

Eine außerordentlich hohe Haftfestigkeit und Stabilität 15 erzielt man, wenn die Beschichtung aus Epoxydharz mit eingebetteten Glasfasern besteht.

Die Eigenschaften einer solchen Beschichtung sind noch verbesserbar, wenn das Harz noch mit Füllstoffen versehen ist.

Die Neuerung soll nachfolgend anhand der beigefügten 20 Zeichnung, in der ein Ausführungsbeispiel dargestellt ist, näher erläutert werden.

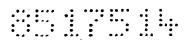
Es zeigt:

25

- Fig. 1 eine schematische perspektivische Ansicht einer neuerungsgemäßen großflächigen Platte von unten und
- Fig. 2 einen Schnitt durch die Platte nach Fig. 1.

Die Zeichnung zeigt eine großflächige Platte 2, die aus Keramik-, Naturstein- oder Kunststein-Einzelplatten 4 zusammengesetzt ist. Die Einzelplatten 4 sind mit Hilfe eines 30 Epoxydharzes oder Epoxydharzmörtels miteinander verbunden. Bei Verwendung von Epoxydharz als Verbindungsmittel zeigt sich, daß die Festigkeit der Verbindungsstellen in der Regel höher ist als die der Einzelplatten selbst.

Die Rückseite/der großflächigen Platte 2 ist mit einer 35 Beschichtung 6, hier in Form einer relativ dünnen Platte,



-3+

versehen. In der Beschichtung 6 sind Glasfasern 8 eingebettet. Die Beschichtung besteht vorzugsweise aus Epoxydharz, der zur Verbesserung seiner Eigenschaften noch mit Zuschlagstoffen versehen sein kann.



Dipl.-Ing. Sigurd Leine · Dipl.-Phys Dr. Norbert König Burckhardtstraße 1 Telefor. (0511) 6230 05 D-3000 Hannover 1

Kerapid-Fertigung
Krüger & Co.

Unser Zeichen

Datum

583/4

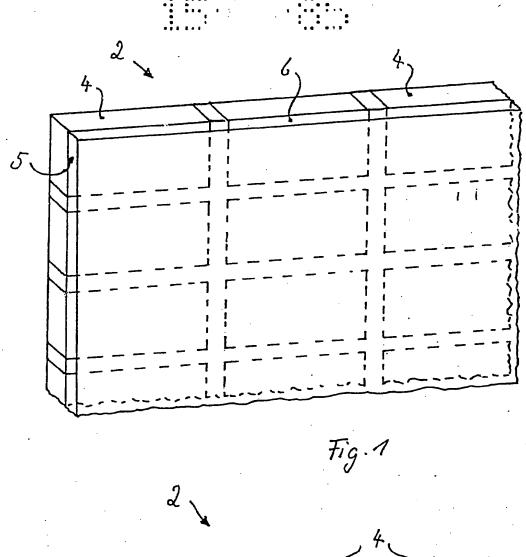
30. Mai 1985

#### Schutzansprüche:

- 1. Großflächige Platte aus mehreren miteinander mit Hilfe eines Klebers oder Mörtels verbundenen Keramik-, Naturstein- und/oder Kunststein-Einzelplatten, gekennzeichnet durch eine rückseitige glasfaserverstärkte (8) Beschichtung (6).
- 2. Großflächige Platte nach Anspruch 1, dadurch ge-kennzeichne the t, daß die Beschichtung (6) aus in einem an der großflächigen Platte (2) fest haftenden, aushärtbaren Kunstharz besteht, in dem die Glasfasern (8) eingebettet sind.
- 3. Großflächige Platte nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeich net, daß die Beschichtung (6) eine mit der Rückseite (5) der großflächigen Platte (2) verbundene Kunstharzplatte mit eingebetteten Glasfasern ist.
- 15 4. Großflächige Platte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dad urch gekennzeichnet, daß die Beschichtung aus einem Epoxydharz mit eingebetteten Glasfasern besteht.
- 5. Großflächige Platte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, 20 dadurch gekennzeichnet, daß das Harz mit Füllstoffen versehen ist.

.Dr.K/K

10



2 4 5 5 8 Fig. 2